

CARSTEN MASCHMEYER

# SELFMADE

ERFOLG REICH LEBEN

ARISTON   
EBOOKS

# Die Kunst des Wunschträumens

## Traumreich leben

Ich wuchs in einem riesengroßen Haus auf – leider war es kein Einfamilienhaus. Das Bauwerk hatte 18 Eingänge, jede Etage drei Wohnungen, das Ganze vier Stockwerke hoch. Als Kind musste ich sonntags immer mit meinen Eltern spazieren gehen – so richtig spießig, im Wald, mit Sonntagshose. Wir gingen nicht mal zu einem Ausflugslokal wie die Familien meiner Klassenkameraden, denn dafür reichte das Geld nicht, sondern genauso langweilig wieder nach Hause.

Wie mich diese Spaziergänge anödeten! Oft lief ich 20 Meter hinter meinen Eltern und dachte verzweifelt: Das kann doch nicht wahr sein! Muss ich ausgerechnet diese Eltern haben? Meine kindliche Hoffnung auf eine angenehme Lebenswende war, dass sie sich gleich zu mir umdrehen und verkünden würden: »Wir sind der König und die Königin von Deutschland und eines Tages wirst du das ganze Land von uns erben!«

Aber es kam nichts dergleichen, meine Mutter fragte höchstens, warum ich so herumtrödeln würde. Da ich aber ein anderes Leben wollte, nahm ich mir vor, spätestens, wenn ich groß wäre, meine Erkenntnis umzusetzen: Wer nichts erbt, muss sich eben selbst etwas aufbauen.

**Hauchen Sie Ihren Wunschträumen**

# Leben ein

Kann man Erfolge herbeiträumen? Ja, wenn man weiß, wie! Einfach in den Tag hinein zu träumen oder von früh bis spät im Wolkenkuckucksheim zu schweben, bringt uns in der Realität keinen Schritt voran. Aber überhaupt nicht von Erstrebenswertem zu träumen und keine geistigen Wunschbilder aufzubauen, ist erst recht der falsche Weg. Träumen oder nicht träumen? Richtig träumen!

Ich empfehle Ihnen: Träumen Sie ganz bewusst jeden Tag einige Minuten lang von schönen Dingen, die Sie erreichen wollen. Von Sachen, die Sie herbeisehnen und für die Sie bereit wären, den Rest des Tages hart zu arbeiten.

Sie können Ihr Leben lang träumen – oder Ihren Wunschträumen Leben einhauchen.

# Werden Sie ein Wirklichkeitsmacher!

Leben Sie Ihr erträumtes Leben, und zwar nicht in Schwarz-Weiß, sondern in Farbe und 3-D! Wenn Sie Ihre Traumfähigkeit verkümmern lassen, ist das nicht etwa *egal*, sondern für Ihre Wunschzukunft *fatal*. Wer sich in Phrasen gefällt wie »Brauchen wir nicht, wollen wir gar nicht, geht auch ohne« – der hat schon aufgegeben und seine Träume beerdigt.

Sie können ein leeres Portemonnaie haben – aber in Ihrem Gehirn und in Ihrem Herzen darf niemals Wunschleere herrschen. Ihr Garderobenschrank kann leer sein, doch Ihre Augen sollten immer vor Träumen und Wünschen glänzen.

Glauben Sie wirklich, wenn viele sagen: »Das brauche ich alles nicht« – dass die meisten von ihnen das ernst meinen? Mal ehrlich: Wenn Sie sehr viel Geld hätten, würden Sie nicht auch gerne ein schnelleres oder schöneres Auto

fahren wollen? Hätten Sie dann nicht doch am liebsten ein eigenes oder ein größeres Haus? Und wenn es Sie nichts kosten würde, würden Sie dann eine Fünf-Sterne-Weltreise ablehnen? Fragen Sie sich doch einmal ganz ehrlich: Was würden Sie verändern, wie würden Sie leben, wenn Sie nicht mehr arbeiten dürften oder nicht mehr müssten, weil Sie durch eine Erbschaft reich geworden wären?

Oder Sie träumen von immateriellen Erfolgen. Sie können sich zum Beispiel danach sehnen, fitter oder gebildeter zu sein, eine bessere Figur zu haben, eine Fremdsprache zu lernen, Ihre künstlerischen Talente zu entwickeln, den richtigen Partner zu finden, ein besserer Vater oder eine bessere Mutter zu werden und vieles andere mehr. Für diese Sehnsüchte gilt dasselbe wie für Ihr Verlangen nach materiellem Erfolg: Nur wenn Sie sich erlauben, davon zu träumen, haben Sie auch